



# Pressemitteilung

17.05.2019

## Mit Wissen schneller zum Ziel

BAV entwickelt digitale Plattform zur Beschleunigung von  
Bundesverkehrsprojekten

Die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) in Aurich hat eine neue Aufgabe: Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bereitet sie die Entwicklung einer softwarebasierten Wissensplattform zur Beschleunigung von Infrastrukturprojekten vor. Die entsprechende Dienstleistungsvereinbarung ist heute vom Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Enak Ferlemann und dem Direktor der BAV Klaus Frerichs im BMVI in Berlin unterzeichnet worden.

Ferlemann: „Allein in diesem Jahr nehmen wir für die Sanierung und den Ausbau der Verkehrsnetze in Deutschland über 14 Milliarden Euro in die Hand. Mit der Wissensplattform schaffen wir ein wichtiges Instrument, um Bauvorhaben zukünftig zügiger umzusetzen – für eine mobile und moderne Gesellschaft, von der jeder Einzelne von uns profitiert.“

Die Wissensplattform soll selbstlernend entwickelt werden, so dass alle wesentlichen Informationen nicht von Hand eingepflegt, sondern automatisch vom System identifiziert, bewertet, priorisiert und zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wird zunächst die technische Realisierbarkeit der Wissensplattform unter Nutzung von Künstlicher Intelligenz erprobt und dazu ein Demonstrator entwickelt. Die Ausschreibung der Studie ist in Vorbereitung. Ferlemann: „Mit der zentralen Wissensplattform können unsere Planerinnen und Planer bei allen fachlichen Fragen zu Umwelt-, Natur- und Artenschutz den aktuellen wissenschaftlichen Stand abrufen, um die komplexen Anforderungen der Rechtsprechung der Gerichte, wie dem Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverwaltungsgericht, zu erfüllen. Das geht nicht nur schneller, sondern garantiert mit der frühzeitigen Einbindung aller relevanten Informationen auch Rechtssicherheit.“

Die Wissensplattform soll projekt- und verkehrsträgerübergreifend konzipiert werden und in Zukunft den nachgeordneten Behörden des BMVI – wie zum Beispiel der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung oder dem Eisenbahn-Bundesamt – bei der Planung und Genehmigung von Verkehrswegen eine wichtige Informationsquelle bieten. Ferlemann: „Mit dem Einsatz von ‚Künstlicher Intelligenz‘ wollen wir modernste Technologien nutzen, um eine schnelle, effiziente und rechtskonforme Umsetzung unserer Bauprojekte zu gewährleisten und den Weg dorthin für alle Beteiligten so effizient wie möglich zu gestalten.“

BAV-Direktor Klaus Frerichs: „Wir freuen uns, zwei große Themen der Zeit aktiv mitzugestalten und miteinander zu verknüpfen: Die zentrale Wissensplattform soll für eine schnellere Planung, Genehmigung und Realisierung von wichtigen Infrastrukturvorhaben sorgen und gleichzeitig zur Digitalisierung der Bundesverwaltung beitragen. Außerdem zeigt das BMVI sein großes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der BAV. Das bestärkt uns in unserer Arbeit als zentraler Dienstleister für das BMVI und seine 60 nachgeordneten Behörden und schafft neue Arbeitsplätze in der Region.“

Anschrift:  
Schloßplatz 9  
26603 Aurich

Tel. +49 4941 602 0  
Fax +49 4941 602 402  
[www.bav.bund.de](http://www.bav.bund.de)

Pressesprecherin:

Eva Hülsmann  
Tel. +49 4941 602 315  
Mobil +49 172 1428636  
[eva.huelsmann@bav.bund.de](mailto:eva.huelsmann@bav.bund.de)



## Hintergrund

Die Planung und Genehmigung von Infrastrukturprojekten in Deutschland sind für Vorhabenträger, Behörden und Planende immer noch sehr zeitaufwendig. Das liegt unter anderem an den umfangreichen umwelt-, natur- und artenschutzrechtlichen Anforderungen. Diese Fragestellungen müssen in jedem einzelnen Verfahren immer wieder neu bearbeitet und gelöst werden.

Die Wissensplattform ist ein weiterer Baustein nach dem Planungsbeschleunigungsgesetz, das im Dezember 2018 in Kraft getreten ist. Das Gesetz basiert auf den Ergebnissen des Innovationsforums Planungsbeschleunigung, das das BMVI unter Beteiligung hochrangiger Experten aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden, ins Leben gerufen hatte. Es hatte im Mai 2017 seinen [Abschlussbericht](#) vorgestellt, der sich als Werkzeugkasten mit vielfältigen Handlungsempfehlungen zur Planungsbeschleunigung versteht. Hier findet sich unter anderem die Etablierung einer zentralen Wissensplattform zum Umwelt-, Natur- und Artenschutz.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des BMVI unter <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/innovationsforum-planungsbeschleunigung.html?nn=12830>